

Einer der rötlichsten Himmelskörper

Er spielte eine wichtige Rolle bei der Namensuche für eine der Weihnachtsstern-Neuheiten aus Meran: 'Superba Red'.

Von Edwin Hanselmann

La Superba heißt ein Stern im Sternbild Jagdhunde. Er gilt als einer der rötlichsten Himmelskörper. Der Bezug zu den roten Brakteen von Weihnachtssternen ist also gegeben. Da dieses Wort für „Die Überragende“ steht, bietet es sich umso mehr für einen Weihnachtsstern an. Dies war wohl der Grund, warum eine der Poinsettien-Neuheiten 2013 aus dem Südtiroler Züchtungshaus Lazzeri (I-Meran) auf den Namen 'Superba' getauft wurde. Es ist jene Sorte, die zuvor als Versuchsnummer LAZZ 1066 getestet und in manchen Gärtnereien als eine der Pre-Serien 2012 angebaut wurde. Lazzeri wies auch auf mehrere weitere rote Poinsettien-Neuheiten hin, so auf 'Rubino Red', 'Fuoco Red', 'Pronto Red'. Generell sind es dunkellaubige Sorten.

Große rote 'Superba Red'

'Superba Red' hat große rote Brakteen, kombiniert mit vielen Cyathien. Mit

dem mittelstarken bis starken Wuchs und den dicken stabilen Trieben bietet sich diese Sorte zum einen für den Anbau von Standard-Poinsettien in 13er-Töpfen, zum anderen aber auch für größere Pflanzen in 14er-Töpfen oder größeren Gefäßen an. Die Triebe stehen aufrecht.

Mit einer Reaktionszeit von acht bis achteinhalb Wochen gilt 'Superba Red' als mittelfrüh. Lazzeri hebt auch die „sehr gute regelmäßige Verzweigung“ hervor. Dank dieser Eigenschaft lassen sich die Sorte einfach kultivieren. Ferner wurde angemerkt, die Poinsettien der 'Superba Red' kämen mit relativ geringem (bis mittlerem) Hemmstoffbedarf aus, seien besonders widerstandsfähig („Robust wie ein Traktor“) und seien tolerant gegenüber *Botrytis*.

Mini bis Maxi: 'Rubino Red'

'Rubino Red' heißt eine der anderen Poinsettien-Neuheiten aus Meran. Es ist eine Rote mit achteinhalb Wochen Reaktionsdauer und mittelstarkem Wuchs. Im Testanbau war diese Sorte unter der Bezeichnung LAZZ 1064. Die Brakteen der 'Rubino Red' sind etwas kleiner als jene von 'Superba Red'. Zu den Kennzeichen der Sorte zählen auch

die langen Blattspitzen und der runde Habitus.

Aufgrund eines „sehr gut verzweigten regelmäßigen Wuchses“ lässt sich 'Rubino Red' laut Firmenangabe einfach kultivieren. Hierzu trage auch bei, dass es eine robuste Sorte mit kräftigen Wurzeln sei.

Die Sortenbeschreibung spricht in diesem Fall auch einen Aspekt der Düngung an. Es gelte, im September/Oktober auf gute Stickstoffversorgung zu achten. Dies sei wichtig, damit das Laub schön grün bleibe.

Generell eigne sich 'Rubino Red' für eine breite Poinsettien-Palette: Mini, Standard und große Pflanzen!

'Fuoco Red', die Feurige

Fuoco steht für Feuer. Der Name 'Fuoco Red' für diese Poinsettien-Neuheit aus Meran (Testnummer: LAZZ 1065) spielt damit auf die besondere Leuchtkraft ihrer rot-orangefarbenen Brakteen an. Dementsprechend stellt das Züchtungshaus zu dieser Sorte den starken Kontrast zwischen dem dunklen Laub und den rotorangefarbenen Brakteen heraus. Es sind Hochblätter mit Eichenblattform, also markant gebuchtetem Rand.

Zu den Erfahrungen des Marktes im Jahr 2012 zählt laut der Firmenangabe,

dass 'Fuoco Red' optimal für die späten Verkaufstermine sei. Laut vorliegender Firmenangabe ist die 'Fuoco Red' einfach zu kultivieren und habe geringen Hemmstoffbedarf. Die Reaktionszeit wurde auf achteinhalb Wochen beziffert. Zu dieser „Feurigen“ stellte das Südtiroler Züchtungshaus auch die „sehr gute Verzweigung mit aufrechten Trieben“ heraus. Außer für Standardgrößen sowie Pflanzen in 14er- oder größeren Töpfen eignet sich 'Fuoco Red' laut Sortenbeschreibung auch für die Produktion von Mini-Poinsettien.

'Pronto Red', die Schnelle

Das Wort Pronto steht im Italienischen unter anderem für „schnell“. Die Sorte 'Pronto Red' (= LAZZ 1067) ist mit der Reaktionszeit von sieben bis siebeneinhalb Wochen die Schnellste im Kreis der aktuellen Poinsettien-Neuheiten der Firma Lazzeri.

Die Sorte 'Pronto Red' verträgt auch relativ niedrige Temperaturen und gilt als unanfällig für *Botrytis*.



Ein Stern als Namensgeber: 'Superba Red'!

Foto: Lazzeri

In einer Übersicht zum Thema „Genetics Poinsettien 2013“ nennt Lazzeri folgende „Temperaturen am Ende der Kultur“:

- 14 Grad Celsius bei 'Pronto Red',
- 15 Grad bei 'Rubino Red', ebenso bei 'Allegro Red',
- 15 bis 16 Grad bei 'Superba Red',
- 16 bis 17 Grad bei 'Fuoco Red'.

'Prima Red' hat breite, intensiv rote Brakteen. Die Sorte ist für den Anbau von Standard-Poinsettien sowie für große Pflanzen gedacht. Die Cyathien öffnen sich spät, was einen längeren Verkaufszeitraum ermöglicht. Wenn – so der Hinweis in einer Firmenmitteilung – ein Satz mit dieser Sorte am 15. November verkaufsfertig ist, öffnen sich die Cyathien einen Monat später. ■